Stadt Friesoythe

Fachbereich 3
verantwortlich: **Klaus Sandmann**
Datum: 26.01.2022

Mitteilungsvorlage **Nr.: MV/039/2022 / öffentlich**

Vorstellung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Friesoythe; Termin- und Vorgehensweise

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Straßen, Wege, Kanalisation, Digitalisierung	16.02.2022

Sach- und Rechtsdarstellung:
Das Thema Radverkehr nimmt in Friesoythe immer größeren Raum ein. Sowohl der Radtourismus als auch der Alltagsradverkehr spielen in Friesoythe eine immer wichtigere Rolle. Zu betrachten sind einerseits das Radwegenetz innerhalb des Stadtkerns, als auch die Verbindungen der Ortschaften in den Stadtkern. Für die Schaffung eines solchen Netzes sind erhebliche Investitionen in den Radwegebau und für Sanierungen erforderlich.

Da dieses Thema bundesweit aktuell ist, haben der Bund und das Land Niedersachsen gut ausgestattete Förderprogramme beschlossen. Hiermit sind Förderungen bis zu 90 % der förderfähigen Kosten möglich. Die Freigabe der Gelder ist in der Regel an das Vorhandensein eines Radverkehrs-Konzeptes (RVK) gebunden. Hierdurch soll eine nachhaltige Förderung gewährleistet werden.

Damit auch die Stadt Friesoythe Förderungen aus diesen Programmen akquirieren kann, wurde das Ingenieurbüro Roelcke & Schwerdhelm (IRS), Varel, mit der Erstellung eines ganzheitlichen Radverkehrskonzeptes beauftragt. Das IRS ist mit den Schwerpunkten Verkehrsplanung, Verkehrstechnik und Mobilität überregional tätig und gilt als ausgesprochen kompetentes Planungsbüro.

Die ersten vorbereitenden Untersuchungen sind gestartet.

In einer Auftaktveranstaltung soll die Bevölkerung als Nächstes über das RVK unterrichtet und zur Mitarbeit bzw. der Beteiligung bei der Erstellung des Konzeptes animiert werden.

Dazu soll eine Umfrage durchgeführt werden mit dem Zweck, Erkenntnisse über die Fahrradfreundlichkeit der Stadt Friesoythe in Erfahrung zu bringen.

Der Fragenkatalog umfasst u. a. die Punkte die „gefühlte Verkehrssicherheit“, Entfernungen zum Arbeitsplatz, Nutzung verschiedener Fahrradtypen.

Für die Erstellung des RVK ist zudem die Implementierung eines Wegedetektives vorgesehen. Damit wird den Einwohnern die Möglichkeit gegeben, Hinweise und Anregungen über eine sogenannte Web App der Stadt zu melden. Diese Web App ist sehr bedienerfreundlich und kann vom Smartphone oder vom PC bedient werden. Die Installation einer App ist nicht erforderlich.

Die Ergebnisse des Wegedetektives und der Umfrage werden in dem Planungskonzept berücksichtigt.

Das RVK soll nicht im stillen Kämmerlein sondern im Zusammenwirken verschiedenster Akteure entwickelt werden. Hierzu wird zeitnah ein Arbeitskreis konstituiert. Dieser soll aus Vertretern verschiedener Behörden (Stadt, Straßenbaulastträger, untere Verkehrsbehörde, Polizei), des Beirats für Menschen mit Beeinträchtigungen, sowie von Teilnehmer aus der Bevölkerung, Politik etc. gebildet werden.

Durch die Kooperation der unterschiedlichen Kompetenzträger soll ein nachhaltiges und zukunftsfähiges RVK für die nächsten Jahrzehnte entstehen.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:

Mitte März 2022	1. Arbeitskreissitzung
Ende April 2022 Freischaltung der Umfrage	Auftaktveranstaltung
01. Mai 2022 bis 22. Mai 2022	Stadtradeln und Freischaltung des Wegedetektives
Ende Mai 2022	2. Arbeitskreissitzung

(sowie je nach Bedarf zeitnahe Arbeitskreissitzungen)

Herbst 2022	Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzierung:

- ☐ Keine finanziellen Auswirkungen
- ☐ Gesamtausgaben in Höhe von €
- ☐ Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- ☐ Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- ☐ Umsetzung des Beschlusses bis

Bürgermeister